



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

149 (8.6.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250999)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, 1.70 DM, 1.70 DM, 1.70 DM

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, 1.70 DM, 1.70 DM, 1.70 DM

Dienstag, 8. Juni 1943

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, 1.70 DM, 1.70 DM, 1.70 DM

154. Jahrgang — Nummer 149

Die Idee von Hot Springs

Amerika sieht sich schon als Ernährungsdiaktor der ganzen Welt

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Stockholm, 8. Juni.

Hoover empfing am Montag die Delegierten der sogenannten Welternährungs-Konferenz in Hot Springs. Presse und Rundfunk der USA benutzen die Gelegenheit zu einer glorifizierenden Arbeit dieser Konferenz, die natürlich — unter dem Titel man es in den USA nicht — eine neue Ära der Weltgeschichte eröffnen soll. Die Anwesenheit der Ergebnisse von Hot Springs sucht man vor der Öffentlichkeit zu verbergen, indem man die Konferenz sozusagen als „Hinterbühnen“ für alle künftigen internationalen Konferenzen zur Regelung der Nahrungsmittelprobleme hinstellt. Auf ihr habe die Vertretung des kleinsten Landes genau die gleichen Rechte gehabt wie die des größten und mächtigsten Staates. Alle seien „gute Nachbarn“ und „Kameraden des gleichen Unternehmens“ gewesen.

Das einzig greifbare Ergebnis war, wie schon berichtet, die Bildung einer pan-amerikanischen Kommission, die am 15. Juli in Washington zusammentreten und Vorschläge zur Organisation eines künftigen Welternährungsamtes ausarbeiten soll, das eben alles seinen Sitz in der amerikanischen Bundeshauptstadt hat.

Die USA halten also sorgsam alle Fäden in der Hand. Die Vereinigten Staaten sehen für die Zeit unmittelbar nach dem Kriege eine Periode akuten Nahrungsmittelmangels in vielen Ländern voraus. Auf dieser Annahme beruht das Gewicht von Hot Springs. Auf der Konferenz wurde von amerikanischer Seite geltend gemacht, daß eine Erhöhung der Lebensmittelerzeugung in der Welt unbedingt notwendig sei. Auf der anderen Seite beruhe eine solche Erzeugung auf der Gefahr einer Überproduktion in sich, die nach verhältnismäßig kurzer Zeit ein Fallen der Preise und einen Zusammenbruch der Landwirtschaft nach sich ziehen würde. Die USA wollen deshalb die Gefahr von 1919 vermeiden und ganz sicher gehen. Sie wollen den Profit der ersten Nachkriegsjahre haben und gleichzeitig ein Gewicht für die amerikanische Landwirtschaft auf unabsehbare Zeit sichern. Infolgedessen erklären die Amerikaner, trotz der Notwendigkeit einer Erhöhung der Weltproduktion mühten gewisse Staaten beträchtliche Einschränkungen ihrer Produktion vorzunehmen. Ueber all diese Fragen soll das künftige Ernährungsamt eine Politik ausarbeiten, die dann durch die verschiedenen Länder angenommen werden müßte.

schiffe auf lange Zeit aufnehmen zu können. Von dieser Forderung dürfte selbst England nicht annehmen sein, dem man zumuten wird, seine vermehrte landwirtschaftliche Erzeugung noch drastischer als nach dem ersten Weltkrieg wieder einzuschränken und dafür amerikanischen Weizen zu importieren. Das würde dann der zweite Beitrag an der englischen Landwirtschaft innerhalb der gleichen Generation sein. Aber die heutige englische Regierung dürfte kaum eine andere Wahl haben. Die Völker des europäischen Kontinents aber würden samt und sonders Gelangens der amerikanischen Politik werden. Ueber ihr Schicksal würde an den Werten von New York und Chicago sowie auf den Weizenböden des mittleren Westens der USA entschieden werden.

Zwischenfall im Hause Roosevelt

EP, Stockholm, 8. Juni.
Präsident Roosevelts Enkel, William F. Roosevelt, erstark seinen eifährigen Vetter in der Wohnung seines Vaters, Mrs. Roosevelt, der achtjährige Sohn von Oberstleutnant Billy Roosevelt, spielte mit einer Schusswaffe, die geladen war. Die Waffe ging los, und der Sohn wurde den Spielgefährten des Jungen auf der Stelle.

Das heißt, die Entscheidung über die künftige Agrarpolitik aller Länder der Welt soll von Washington diktiert werden. Eine der ersten Forderungen der USA würde in einer Einschränkung des Getreideanbaus in Europa bestehen, das keine Kornfelder in Gemüsegärten umwandeln soll, um die USA-Weizenüberschüsse aufzunehmen.

Angriff auf Lampedusa abgeschlagen

An der Ostfront Ruhe / Bomben auf sowjetisches Rüstungswerk

(Zunehmende der R M S.)
+ Führerhauptquartier, 8. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Ostfront verlief der Tag ruhig. Die Luftwaffe belegte in der vergangenen Nacht ein Industriewerk westlich von Bomben. In der östlichen Dniepr schossen Jagdzeuge der Kriegsmarine ein gepanzertes sowjetisches Rüstungswerk in Brand. Der Feind verfuhr gegen die Mittelmeerinsel Lampedusa im Handstreich zu nehmen. Die italienische Verlesung schlug den Angriff ab, versenkte einige Landungsboote und vernichtete die gelandeten feindlichen Truppen.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen einen feindlichen Flugstützpunkt in Tunesien mit gutem Erfolg an.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Zunehmende der R M S.)
+ Rom, 8. Juni.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In den Gewässern von Bone wurde ein feindlicher feindlicher U-Boot von unseren Torpedobooten angegriffen, die einen 3000 Tonne-Bombenabwerfer in Brand setzten und eine weitere große Bombe trafen. Ein von britischen Verbänden unternehmener Landungsversuch auf der Insel Lampedusa wurde von unserer Verteidigung abgewiesen, die einige feindliche Schiffe versenkte. Die Garabitionen von Pantelleria, die den ununterbrochen feindlichen Angriffen mit unbewusster Tapferkeit handhalten, vernichteten gestern sechs Flugzeuge. Weitere drei Flugzeuge wurden von deutschen Jagern im Luftkampf über der Insel abgeschossen. Angriffe feindlicher Bomber auf Messina und die Umgebungen von Trapani verursachten empfindliche Schäden. Die Dyer werden zur Zeit feindlich. Die Nordwestküste ist im Angriff von Messina und vier über Trapani ab, von denen zwei beim Versinken von St. Teodoro und zwei südlich der Insel Ragusa abhüllten.

Groteske Invasions-Illusionen in London

England kündigt die Invasion Europas als „unmittelbar bevorstehend“ an ...

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Stockholm, 8. Juni.

In dem letzten Wochen hat sich unter dem Einfluß der offiziellen Propaganda in England eine Atmosphäre entwickelt, die die schwedischen Korrespondenten in London in ihren täglichen Berichten das „Invasionsfieber“ nennen. Diese Erscheinung, die nach diesen Berichten in der britischen Presse im gegenwärtigen Augenblick jede föhliche Abwägung der Wirklichkeit verliert und insbesondere auch den Blick für die Proportionen bis an die Grenze des Grotesken verzieht, legt sich offensichtlich auf verschiedene Vorstellungen und Ausformungen zusammen. Der Eindruck, daß ein Versuch zur Invasion des Kontinents unmittelbar bevorsteht, mag tatsächlich falsch sein; unermesslich ist er an und für sich nicht, da in der Tat der Feind in außerordentlich umfangreichen Streitkräften und Kriegsmaterial an der Peripherie Europas konzentriert hat, so daß jeder mit der Möglichkeit einer baldigen Operation rechnen muß. Ob dies so sein wird, das können wir alle erst von der Zukunft erfahren.

geschaffen, daß ein militärischer Sieg wegen der kommenden Revolutionen nicht notwendig sein werde.

Wir müssen daran erinnern, daß die Invasion des Kontinents als das unerhörteste Unternehmen der Militärgeschichte angesehen werden muß und daß der Kontinent von besetzten und überaus belagerten Räumen verteidigt werden wird.

Es sei unrichtig, irgend einen anderen Sieg in die Rechnung einzuflechten als den, der durch militärische Kraft errungen würde.

Die „Times“ geht dann sogar noch weiter und versucht in rein seiltücker Besprechung die Erwartungen zurückzuführen. „So kann jetzt noch nicht einmal angenommen werden, daß die vereinigten Nationen wirklich die volle Kraft entwickeln haben, die notwendig ist, Deutschland auf die Knie zu zwingen“. Die Kriegsbasis, die jetzt vor der Tür steht, werde die „lange, heftigste und Lothspieligste“ werden.

Es muß freilich bemerkt werden, daß die „Times“ mit ihrem Versuch, die Wirren der von oben her angelieferten Agitation abzumildern, Erfolg haben wird, denn der Londoner Korrespondent von „Scorza Daily“ bemerkt zu diesem Artikel, daß er innerhalb der britischen Presse in letzter Zeit völlig allein dastehe.

Marshall soll Oberkommandierender werden

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Stockholm, 8. Juni.

In unternommenen Kreisen Englands nimmt man an, daß Churchill während seiner letzten Anwesenheit in Washington sich endlich damit einverstanden erklären würde, daß ein englisch-amerikanisches Oberkommando in Europa gebildet wird und daß an seine Spitze ein Amerikaner tritt. Nach dem „Daily Herald“ in der amerikanischen Generalstabschef Marshall für diesen Posten anzufragen; allerdings soll sein Vorschlag zunächst auf den Mittelmeerkriegsschauplatz beschränkt sein. Ihm zur Seite würde Eisenhower als sein Vertreter stehen. Ueber diese Fragen wurde während des letzten Wochenendes im Kreise der britischen Regierung eifrig verhandelt.

Scorza greift durch

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Rom, 8. Juni.

Große Aufsehen erregt heute die mehrere Spalten der Morgenblätter füllende Rameauville von Persönlichkeiten, die wegen Antisemitismus, Beunruhigung und Spekulationen zu schweren Freiheitsstrafen und außerdem als Parteigänger der faschistischen Partei verurteilt worden sind. Unter den aus der Partei Ausgehenden befindet sich auch ein Sekretär des „Ausland“-Handelsministeriums, der durch seine Verwendungsweise und häufigen Besuche in Spielhöhlen befandte, daß er über unerlaubte Einkünfte verfügte und sein Verhalten befahl für die Pflichten eines Soldaten. Das scharfe Einschreiten Scorzas, der seinen Unterschied von Rang und Stellung kennt, hat in weitesten Kreisen der italienischen Bevölkerung vorzüglichen Eindruck gemacht.

Regierungskrise in Chile

(Ab. Madrid, 8. Juni.)

Das gesamte chilenische Kabinett ist am Montag zurückgetreten. Die Minister erklärten sich mit dem Innenminister Morales solidarisch, der, wie bereits gemeldet, in den frühen Morgenstunden unerwartet sein Amt niedergelegt hatte. Nähere Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Der Innenminister Chiles ist auf Grund der Verlesung Vertreter des Präsidenten, wenn dieser sich verändernd im Ausland befindet, und Präsident Ries wollte bekanntlich dieser Tage nach Washington fahren.

Innenminister Belmont spielte eine führende Rolle bei den Verhandlungen mit den USA und anderen südamerikanischen Ländern, die dem Abbruch der chilenischen Beziehungen zu den Achsenmächten im Dezember und Januar voranzugingen.

Emigranten-Regierungen verlassen London. Dem Beispiel der griechischen Exilregierung folgend, werden nun auch die polnische und die jugoslawische Exilregierungen London verlassen und nach Kairo überziehen.

11464 Geflügel in Tokio geschlachtet. In Tokio wurden in Ausübung des nationalen Mobilisierungsgesetzes bis Ende März dieses Jahres 11464 Geflügel geschlachtet.



Die Großkundgebung im Berliner Sportpalast
Die für ihren tatkräftigen Einsatz mit dem Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz ausgezeichneten deutschen Männer. (Atlant. Bozig. M.)

lichen Gummi in einer Welle entw...

Es ist richtig: die Gegner haben den...

Das ist die Erklärung für das Wunder...

Damit ist aber die anschließende ma-

Und diese Instanz wird, heißt hat die...

Quisling über seine Politik

Ministerpräsident Quisling hielt in...

Mein Leben für Terez

Wir wollen ein wenig hinausehen...

Der alte USA-Bluff im Pazifik

USA-Admirale kündigen wieder einmal den Untergang Japans an

Drohbericht unterer Korrespondenten

— Wifaden, 8. Juni.

Admiral Nimitz, der Kommandier-

Die Erfolge der japanischen Luftwaffe

— Tokio, 8. Juni.

Das kaiserliche Generalquartier gab am...

Japans Kriegstil

Die Regierung drängt auf grundlegende Vereinfachung des Lebensstils

— Tokio, 8. Juni.

Im Zusammenhang mit den Maßnah-

Die Postbeamten fordern Churchill heraus

Bündnis mit den Gewerkschaften zur Aufhebung des Gewerkschaftsgesetzes

Drohbericht unterer Korrespondenten

Churchill steht vor einer sehr unang-

Tamit würden Gewerkschaften und Post-

Provinzen Hunan und Gupeh und im...

Die Ursache des Streiks ist nach einer...

Fortdauer der Sozialkonflikte in USA

Die Beilegung des Bergarbeiterstreiks nur ein Waffenstillstand!

Drohbericht unterer Korrespondenten

— Wifaden, 8. Juni.

Der Kampf zwischen Roosevelts und...

Das kaiserliche Generalquartier gab am...

Die Ursache des Streiks ist nach einer...

Neue Spionagefälle in Schweden

Drohbericht unterer Korrespondenten

— Stockholm, 8. Juni.

Die Gotenburger Polizei nahm jetzt...



Waffen-ff im Straßenkampf

(PL-Zeichnung: H-Kriegsberichtler Wigforss)

Die Lage

Drohbericht unterer Korrespondenten

— Berlin, 8. Juni.

Die harte Wirkung der beiden Sport-

Sterben dürfen sie für Washington!

Drohbericht unterer Korrespondenten

— Wifaden, 8. Juni.

Die USA sind Washington gegenüber...

Der Schwager des Königs von England...

Die Ursache des Streiks ist nach einer...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Ich habe Sie immer geliebt...

Rannheim, 8. Juni.

Verkaufsstunde: Beginn 22.25, Ende 4.45 Uhr

7 Fragen und 1 Antwort

Auf einer Annahmestelle der Spinnstoff- und Schabwolle in Berlin...

- Frage 1: Hast du nicht Schube, die dir zu kurz oder zu schmal sind?
Frage 2: Hast du nicht Schube, welche so hohe Ablässe haben...
Frage 3: Hast du nicht mehr Schube als du unbedingt brauchst?
Frage 4: Hast du nicht Hausstühle, die total ungeschickt sind?
Frage 5: Hast du nicht Kinderschuhe, aus denen dein Junge oder dein Mädel herausgewachsen ist?
Frage 6: Hast du nicht Spezialschwert, das du in abschätzbarer Zeit überhaupt nicht benutzen wirst...
Frage 7: Hast du nicht rechtlos petretene, völlig geschickte und nicht mehr ausbesserungsfähige Schuhe?
Antwort: Du laßt ja zu dieser oder jener Frage und deshalb bringe diese für dich wertvollen Schuhe...

Alle Mannheimer Pflichtjahrstrafen und die es noch werden wollen...

Schwimmfähiger Volkswagen-Sanitätsdienst

Die neue deutsche Wochenschau

In der neuen deutschen Wochenschau sehen wir, wie die Welt auf See hinaus...

Der Reichsinnenminister hat in Zusammenarbeit mit dem Oberkommando der Wehrmacht eine Verordnung über die Anstellung der Militäranwärter...

Starke Erdbebenschäden
Die die 'Württembergische Zeitung' berichtet, ist die Albgemeinde Ditzm einnagen, die schon am 2. Mai hart mitgenommen wurde...

Familienzusammenkunft der Liederhalle statt Vadderdag
Die Kriegsverhältnisse vertrieben die Hälfte der Liederhalle Rannheim, den Vadderdag wie in früheren Jahren...

Bau und Entstehung der Alpen

Die Alpen, mächtigste und höchste Gebirge Europas, stehen in breitem Bogen vom Pyrenäischen Meer bis zur mittleren Donau...

Altbürgermeister Dr. Weiß verstorben

Im Alter von 85 Jahren verschied in der Nacht auf 8. Juni der Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Überbach...

Winkelmanns Sterben und Lebensgewinn

Zu seinem 175. Todestage am 8. Juni

Johann Joachim Winkelmanns Tod ist von unheimlicher Tragik. Dieser weitgehende, richtungweisende deutsche Architekt...

Dass Winkelmann nicht eilig genug in seine Wahlheimat zurückkommen konnte, um nicht mehr zu wirken, sondern zu sterben...

Heidelbergs Dank an Hölderlin

Die Gedenkfeier von Stadt und Universität

In aller Gedenkfülle, die Heidelberg von Natur und Geschichte so ansehnlich und furchtbar empfing...

Cello-Abend Liselotte Richter

Zugunsten des Roten Kreuzes veranstaltete Liselotte Richter einen Cello-Abend in Lubwigshafen...

3. Wie werden Türen und Fenster richtig abgedichtet?

Durch eine Ritze dringt manchmal mehr Kälte ein, als ein Stock Kohle an Wärme im Ofen erzeugt...

Winkelmanns Deutschlandsfahrt beginnt. Aber je mehr Italien entwirrt, um so hüller und unheilbarer wird er...

Hölderlins Wert mit Regitation, Solologien und dem Drama'schen Chorwerk des 'Schicksalsliedes'...

Der Rannhauf am Wittwoch: Rannhauf am Wittwoch: 12.30-12.45 Uhr: Der Bericht zur...

Wer jetzt sich etwas Mühe macht, im Winter über diesen Lacht!

Wirtschafts-Meldungen

Aufgabenverteilung zwischen Landeswirtschaftsämtern und Gauwirtschaftskammern

Zusammenarbeit der fachlichen Leistungsteile mit bestmöglicher Synergie

Durch die nunmehr abschließende Zusammenfassung der gemeinsamen Wirtschaft in die Wirtschaft ist es möglich, die fachlichen Aufgaben, die in der Wirtschaft der Landeswirtschaftsämtern und Gauwirtschaftskammern zugeteilt sind, in der bestmöglichen Weise zu koordinieren. Die gemeinsamen Aufgaben sind in der Wirtschaft der Landeswirtschaftsämtern und Gauwirtschaftskammern zugeteilt. Die gemeinsamen Aufgaben sind in der Wirtschaft der Landeswirtschaftsämtern und Gauwirtschaftskammern zugeteilt. Die gemeinsamen Aufgaben sind in der Wirtschaft der Landeswirtschaftsämtern und Gauwirtschaftskammern zugeteilt.

Die Übertragung der Aufgaben auf die Gauwirtschaftskammern muß spätestens bis zum 30. 6. 1943 erfolgen sein.

Geldströme wollen gelenkt werden

Wenn unsere Wirtschaftskräfte dem Schicksal folgen, dann müssen sie durch eine laufende Vermögensarbeit befreit und gelindert werden. Eine solche Aufgabe ist es, die Wirtschaft zu lenken und zu steuern. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Wichtigste Beiträge zur Verfügung haben. In diesen Jahren ist es nicht Staatspolitik, sondern die Wirtschaft zu lenken und zu steuern. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Kennwort „Panzersticht“

Jahrelange Betriebe erziehen sprachen föhliche Sonderleistungen zu leisten. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Vorratswirtschaft im Verkehr

Gezielte Lagermöglichkeiten müssen sichergestellt werden. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Richtlinien für die Preisbildung und Preisüberwachung

Im Wirtschaftsgebiet des Reichsministeriums für die Preisbildung und Preisüberwachung. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Kriegsvereinfachungen im Erbbauverfahren

Das Reichsministerium für Erbbauverfahren. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Berliner 3:1-Sieg in Hamburg

Was der Berliner Fußball-Sportverein zu dem Sieg in Hamburg beigetragen hat. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Schwimmvergleichskampft Straßburg-Karlsruhe

Strasbourg liegt mit 79:48 Punkten. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Schwimmersieg der Mannheimer JM

Im Rahmen einer Schwimmwettkämpfe in Heidelberg. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Sport-Nachrichten

Es bleibt bei SV Saarbrücken. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Berliner 3:1-Sieg in Hamburg

Was der Berliner Fußball-Sportverein zu dem Sieg in Hamburg beigetragen hat. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

Schwimmvergleichskampft Straßburg-Karlsruhe

Strasbourg liegt mit 79:48 Punkten. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Unsere Ehe hat ein Bräutchen bekommen. Nach einem in Afrika gewählten Leben sind wir nun in der Heimat. Frau Wilhelmine Thron geb. Wieland, z. Z. Stadt Krankenhaus, Fehr-Klinik Prof. Dr. Holzbach, Egon Thron (z. Z. Wehrmacht), z. Z. Alphonstraße 18, den 4. Juni 1943. (S88297)

AMT. BEKANNTMACHUNGEN

Verkauf von Zuckerverfahren. Der Verkauf von Zuckerverfahren wird wiederholt. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

TAUSCH-ANZEIGEN

Tausch-schöne Sommerkleider. Tausch-schöne Sommerkleider. Tausch-schöne Sommerkleider. Tausch-schöne Sommerkleider. Tausch-schöne Sommerkleider. Tausch-schöne Sommerkleider.

OFFENE STELLEN

Die Organisation Todt sucht Nachschuboffiziere. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

THEATER

Nationaltheater Mannheim. Mittwoch, 9. Juni 43, Vorst. Nr. 309. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

VERLOREN

Am Sonntag, 8. 6. 43, zw. 3:47 u. 3:58 Uhr. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

FILM-THEATER

Ufa-Palast. 2.00, 4.30, 7.00 Uhr. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

VERLOREN

Am Sonntag, 8. 6. 43, zw. 3:47 u. 3:58 Uhr. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.

WIRTSCHAFTS-ANZEIGEN

Unsere Ehe hat ein Bräutchen bekommen. Nach einem in Afrika gewählten Leben sind wir nun in der Heimat. Frau Wilhelmine Thron geb. Wieland, z. Z. Stadt Krankenhaus, Fehr-Klinik Prof. Dr. Holzbach, Egon Thron (z. Z. Wehrmacht), z. Z. Alphonstraße 18, den 4. Juni 1943. (S88297)

AMT. BEKANNTMACHUNGEN

Verkauf von Zuckerverfahren. Der Verkauf von Zuckerverfahren wird wiederholt. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.



Das erste, entzückende Lächeln in Wiederentdeckung. Ge... Frühlich, Theo Linzen. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.



Wer stets die Dose schließt, erhält die Kraft, die Glanz und Haltbarkeit dem Schuhwerk schenkt. Nigrin. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte. Die Wirtschaft zu lenken und zu steuern ist die Aufgabe der Wirtschaftskräfte.